

ARCHITEKTEN_FSB

KTC1_ KINDERTAGESSTÄTTE CHRISTUSKIRCHE
BREMEN-WOLTMERSHAUSEN
BAUABSCHNITT 1



Mitarbeiter

Christian Bollmann
Andrea Heddens

Sonderfachplaner

Freiraumplanung
Kilian + Frenz
Landschaftsarchitekten

Fotos

Thilo Müller



KTC1 – Holzspielkiste im Grünen

Kindertagesstätte Christusgemeinde Bauabschnitt 1

Im Bremer Stadtteil Woltmershausen – unweit des bremischen Hafens auf der linken Weserseite - wurde im April vergangenen Jahres ein Kindergarten für die Bremische Evangelische Kirche realisiert.

Die Kindertagesstätte Christuskirche wurde städtebaulich als langgestreckter Baukörper konzipiert, welcher die Tiefe des großzügigen Grundstücks aufnimmt. Die Gebäudelänge wird durch große gleichmäßige Lichteinschnitte akzentuiert, welche einerseits den innenliegenden Flur rhythmisieren und andererseits die Eingangsvorzonen der Gruppenräume – die sogenannten Garderobenlichthöfe belichten. Die Gruppenräume und der Bewegungsraum

| | |
|-----------------------|--------------------------------------|
| Ort | Bremen, Woltmershausen |
| Auftraggeber | Bremische evangelische Kirche |
| Beauftragung | Direktauftrag |
| Baubeginn | 2010 |
| Fertigstellung | 2011 |
| BGF | 760 m² |

orientieren sich mit viel Verglasung zur Gartenseite. Gegenüberliegend befinden sich die sanitären Anlagen und anderen Nebenräume. Die Haupteinschließung des Gebäudes erfolgt über den Haupteingang, welcher in der Mitte der Gebäudelängsachse liegt. Das angrenzende Foyer fungiert zum Einen als Verteiler – hier liegt die ansprechende Holzterrasse, zum Anderen als Veranstaltungsraum, denn die großen Holzschiebetüren des angrenzenden Bewegungsraumes lassen sich so öffnen, dass Bewegungsraum, Flur und Foyer sich zu einem Veranstaltungsraum verbinden lassen.

ARCHITEKTEN_FSB

ARCHITEKTEN_FSB
Frenz, Schwanevel, Bollmann | Architekten in Partnerschaft mbB
Am Wall 162 | 28195 Bremen | Telefon +49 421 33 949 0 | Fax -29
info@architekten-fsb.de | www.architekten-fsb.de

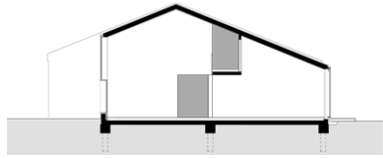




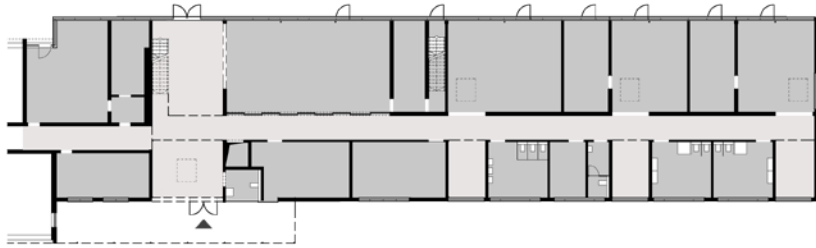
Im Obergeschoss befindet sich ein großer Besprechungsraum für die Mitarbeiter, der über großformatige Fenster einen Sichtbezug zum Bewegungsraum hat. Über einen Steg gelangen die Nutzer zu den zwei Archivräumen und können von oben in die Lichthöfe blicken. Das Geländer des Steges ist in diesem Bereich mit farbigem Glas ausgeführt, um die Lichtdurchflutung nicht zu unterbrechen.

Hinsichtlich der Materialität nimmt das Gebäude mit seiner Fassade aus lackierten Lärchenholzpaneelen Bezug zu dem stark durchgrünten parkartigen Grundstück. Auch im Innenraum wurde durch den hohen Anteil von Lärchenholz das Thema der natürlichen ökologischen Baustoffe aufgenommen. Aufgrund des hohen Dämmstandards bei der Holzrahmenbauweise des Gebäudes wurden sehr gute energetische Werte erreicht. Weil auch die Einbaumöbel Bestandteil der Architektenplanung waren, erscheint das gesamte Gebäude inklusive der Inneneinrichtung aus einem Guss.





_Schnitt Lichtausschnitt 1. BA



_Grundriss Erdgeschoss 1. BA

